

Mit dem Glauben fängt es an

Wer Vergebung erfahren und mit Gott versöhnt sein möchte, sage nicht in seinem Herzen: „Ich muss zuerst dies oder jenes tun. Ich muss zuerst alle Sünden besiegen, von allen bösen Worten lassen und allen Menschen Gutes tun.“ Oder: „Ich muss zuerst in die Kirche gehen, das Abendmahl empfangen, öfter Predigten hören und mehr beten.“ O weh, da bist du völlig im Irrtum! Du kennst Gottes Gerechtigkeit noch nicht und versuchst, deine eigene Gerechtigkeit als Voraussetzung für deine Versöhnung aufzurichten. Weißt du nicht, dass du, solange du noch nicht mit Gott versöhnt bist, nur sündigen kannst? Weshalb sagst du dann: „Ich muss dies oder jenes tun, dann werde ich glauben“? Nein, glaube zuerst! Glauben an den Herrn Jesus Christus, der die Versöhnung für deine Sünden ist. Lass zuerst diesen guten Grund gelegt sein, dann wird dir alles gelingen.

Aus „John Wesley Brevier“



Liebe Leserinnen und Leser,

„**Neue Schritte wagen**“ war das Motto beim zweiten Sommerfest in der Hanauer Straße. Es war ein Abbruchfest. Wenn dieser Gemeindebrief vorliegt, werden Bilder vom Abbruch längst auf unserer Homepage und facebook-Seite zu sehen sein.

Schönes Wetter, gutes Essen, stimmungsvolle Musik, engagierte Mitarbeiter, interessierte Nachbarn – nach den Strapazen der vergangenen Monate feierten wir in großer Runde mit vielen Freunden am 17. Juli ein fröhliches Fest. In der Feier am Nachmittag hieß uns die Vorsitzende des Bezirksausschusses Moosach, Frau Johanna Salzgruber, in der Hanauer Straße willkommen.

„**Neue Schritte wagen**“ ist das Motto der nächsten Jahre. Gegenwärtig sind wir auf vielen Ebenen zu neuen Schritten herausgefordert. Der Bericht von Anneliese Striewski über den Frauenkreis ist ein Beispiel. Ein Abschlussbericht und doch auch Startpunkt zu einem ganz neuen Schritt: Einem monatlichen Gemeinschaftsnachmittag. Der Klausurabend der Bezirkskonferenz, in dem sie Vorstellungen für ihre Arbeit in den nächsten vier Jahren gewinnen möchte, markiert ebenfalls einen Neubeginn. Unsere Mädchen-Tanzgruppe danceF bietet erstmals einen festen Trainings-Termin an. Noch etliches könnte hier angefügt werden. Fasziniert bin ich, weil diese neuen Schritte keine „Schnitte“ sind. Sie entspringen dem organischen Miteinander einer vielfältigen Gemeindefamilie. Herzlichen Dank an alle für diesen Teamgeist!



● Luftballon

Nach dem Abbruchfest bekam ich diesen Liedtext von Clemens Bittlinger passend zu unserem Motto geschickt:

**Schritte wagen im Vertrauen auf einen guten Weg,
Schritte wagen im Vertrauen, dass letztlich er mich trägt,
Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann:
Für mein Leben gibt es einen Plan.**

Bei etlichen stehen solche Schritte an: Umzug, Aufgaben enden oder neue beginnen, eine Untersuchung oder OP ... Neue Schritte gehen auch die, die einen lieben Menschen verloren haben.

Ich weiß nicht, welche konkreten Schritte vor dir/Ihnen liegen.

Immer wieder haben wir in den vergangenen Monaten in Gottesdiensten, im Bibelstudium, im Beten und gemeinsamen Glaubensgespräch um ein tieferes Vertrauen und Verständnis des Glaubenssatzes gerungen: „Für mein Leben gibt es einen Plan“.

Lasst uns dieses Gemeindegearbeitjahr mit großem Dank an Gott beschließen. Denn er hat uns die Wahrheit dieses Glaubens durch viele wunderbare Führungen und Fügungen erfahren lassen. Schöpfen wir daraus Zuversicht und Vertrauen für die konkreten Schritte, die vor uns liegen. In diesem Sinn wünsche ich eine gute Zeit und Gottes Segen,

Ihr/ Euer Pastor Friedemann Burkhardt

Titelbild: Computersimulation unseres neuen Gemeindezentrums in der Hanauer Strasse

Gottesdienst

Gebet

Bibel

Enthaltbarkeit

Abendmahl

Gemeinschaft

Gottes Kraft erfahren

Teilnahme am Gottesdienst der Gemeinde

„Hast du das Predigtbeispiel genommen, weil du wusstest, dass eine Person im Gottesdienst ist, die genau an der Stelle eine große Not hat?“, fragte mich eine Seelsorgehelferin einige Tage nach einem Gottesdienst. - „Keine Ahnung“, entgegnete ich, „ich wusste ja gar nicht, wer kommt.“ - „Es war jemand da und ließ sich nach der Predigt segnen“, fuhr sie fort, „ich sag nicht wer, aber für den kam ein ganz heikler Punkt auf diese Weise ins Lot. Das, was du gesagt hast, war so notwendig und hat genau gepasst ...“

Da besuche ich jemand aus der Gemeinde. Am Kühlschrank fällt mir ein mit einem Magnet angepinntes Papier-Boot auf. „Erinnerst du dich daran?“, fragt mein Gegenüber. - „Nein.“ - „Das hast du vor zwei Jahren im Gottesdienst mitgegeben ...“ ... und dann folgt ein Bericht, wie von diesem Gottesdienst ein ganz wichtiger Impuls ausging, der das Leben positiv veränderte.

„Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN“ Psalm 84,2-3

Immer wieder bin ich erstaunt, wie Gott in Gottesdiensten Menschen, ohne dass sie es wissen oder ahnen, zu einem Instrument seiner Gnade macht. In unseren Samstagabendgottesdiensten zeigt sich das, wenn nach der Predigt eine halbe Stunde Zeit ist, sich segnen, salben oder für sich beten zu lassen, Schuld am Kreuz abzulegen, das Abendmahl zu empfangen oder einfach für sich persönlich in der Stille zu sein. Gott wirkt in den anderen Gottesdiensten nicht weniger! In den Abendgottesdiensten wird das Wirken Gottes durch diese Aktionen nur sichtbarer.

Die Vision christlicher Gemeinschaft ist mehr als mein Hauskreis, meine Jugendgruppe oder der Chor. Wer Jesus nachfolgt, sieht sich als Teil von Gottes Volk als Ganzes und drückt das aus durch den Besuch des Gottesdienstes. Aber nicht aus einem blinden Autoritätsgehorsam, sondern aus der Erfahrung, dass der Gottesdienst ein Gnadenmittel ist.

Gnadenmittel nennen wir Zeichen, Worte oder Handlungen, die Gott eingesetzt hat um, uns seine Liebe, Kraft und Gegenwart zu schenken (zum Beispiel Gebet, Abendmahl,

Bibelstudium). Und eines dieser Gnadenmittel ist der Gottesdienst. Deshalb war der Gottesdienstbesuch für Jesus, die ersten Christen oder die frühen Methodisten eine feste Gewohnheit (Lukas 4,16; Apostelgeschichte 2,46). Und weil diese heilende Kraft Gottes heute noch in unseren Gottesdiensten genauso stark erfahrbar ist, ist für mich der Gottesdienstbesuch gleichermaßen tiefes Bedürfnis wie unbedingte Pflicht und ich möchte keinen versäumen.

Friedemann Burkhardt



● Ostermorgen 2011

Bericht aus der Bezirkskonferenz und ihren Gremien

Am 30. Juni konstituierte sich die Bezirkskonferenz für die nächsten vier Jahre neu. Die Bezirkskonferenz ist das Aufsichts- und Leitungsgremium für die Gemeindegliederarbeit. Sie tritt in der Regel einmal jährlich unter Leitung des Superintendenten zusammen, um die Berichte aus den einzelnen Arbeitsbereichen entgegenzunehmen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Auf unserem Gemeindebezirk trifft sich die Bezirkskonferenz zusätzlich einmal jährlich zu einem Klausurabend.

Zur neuen Bezirkskonferenz gehören 29 Personen: Alexander Badstübner, Pastor Friedemann Burkhardt, Markus Duppel, Jens Friedrich, Gustl Fuchs, Andreas Härtel, Guntram Hepperle, Fredi Högg, Birgit Hofheinz, Volker Hofheinz, Salome Huster, Raymond Klotz, Silvia König, Lea Lawson-Daku, Peter Martini, Martin Olbert, Sabine Peter, Pastor (i.R.) Johannes Riedinger, Werner Schwarz, Gerhard Seyfang, Helga Seyfang, Manuel Seyfang, Evelyn Striewski, Franziska Striewski, Wolfgang Striewski, Eberhard Täuber, Konny Täuber, Judith Weinmann. Den Vorsitz hat Superintendent Wolfgang Rieker. Schriftführer ist Raymond Klotz.

Ausgeschieden aus der Arbeit in der Bezirkskonferenz sind Ruth Duppel und Anneliese Striewski. Neu in der Bezirkskonferenz sind: Markus Duppel, Martin Olbert, Franziska Striewski, Lea Lawson-Daku, Salome Huster. Den Ausscheidenden wurde am Sonntag, 24. Juli im Namen der Gemeinde für ihre Mitarbeit gedankt.

In derselben Bezirkskonferenz wurde der Finanzplan zum Bau des neuen Gemeindezentrums noch einmal vorgelegt, diskutiert und endgültig beschlossen.

Neues Angebot für alle: Gemeinschaftsnachmittag

Ab September bieten wir einen monatlichen Gemeinschaftsnachmittag am Donnerstagnachmittag an. Er beginnt im ersten Teil mit einer gemütlichen Kaffeerunde. Daran schließt eine Zeit der Gemeinschaft an, in der Pastor Burkhardt und Helga Seyfang Aktuelles berichten und die Teilnehmenden Fragen stellen oder Gedanken weiter geben können. Eine Gebetszeit leitet zum zweiten thematischen Teil über.

Die Leitung des Nachmittags übernehmen Friedemann Burkhardt und Helga Seyfang. Sie werden unterstützt durch den ehemaligen Frauenkreis. Der Ort ist unsere Christuskirche Pasing und die Termine für das erste Halbjahr sind **15.9.**, 13.10., 17.11. und 15.12. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert. Dazu bitte im Gemeindebüro melden: 089 / 54 320 864. Wir freuen uns sehr über dieses neue Angebot und laden herzlich dazu ein!

ABC-Schützen

Am Sonntag, 18. September feiern wir einen besonderen Gottesdienst zum Beginn des Schul- und Gemeindegliederjahres. In diesem Gottesdienst begrüßen wir besonders die Schulanfänger.

Gemeindetag am Erntedankfest am 2. Oktober

Am Sonntag, 2. Oktober feiern wir Erntedankfest mit Gottesdienst und Gemeindemittagessen. Im September werden Informationen und Anmeldungen zum Essen ausgegeben. Bitte schnell anmelden, damit das Küchenteam gut planen kann.

16. Kinderkleiderbasar am 8. Oktober

Am 8. Oktober findet von 10 bis 13 Uhr in der Erlöserkirche der 16. Kinderkleiderbasar statt. Verkauft wird: Baby- und Kinderbekleidung (Herbst / Winter), Babyzubehör (Kinderwagen, -sitze, etc.), Spielzeug und Sportartikel (besonders für Wintersport).

Alle, die noch nicht dabei waren, laden wir herzlich ein, an diesem besonderen Gemeindetag mitzumachen. Für alle „alten Hasen“ - bitte tragt euch in die Listen ein!

Ansprechpersonen sind: Yvonne Badstübner (089/21961206) und Doro Lokner (08106/3772890) oder Email: emk-basar@arcor.de.

Boxenstopp-Gottesdienste

Die nächsten Lob- und Anbetungsgottesdienste sind: 22.10., 3.12., 11.2. (immer samstags von 19 – 21 Uhr in der Erlöserkirche).

Zimmer gesucht

Achtung! Einzelne Zimmer und Zwei-Zimmer-Wohnungen in München für Studienanfänger und Berufswechsler dringend gesucht.

Infos bitte an: gemeindebuero@ErloeserKircheMuenchen.de oder 089 / 54 320 864.



● fleißige Helfer beim Kinderkleiderbasar

Facebook und Homepage

Auf der facebook- und Internetseite unserer Gemeinde informieren wir aktuell, interessant und mit vielen Bildern, was sich in der Gemeinde tut. Aber vor allem nutzen wir diese Medien, um die frohe Botschaft von Jesus mitten im Alltag und unserer heutigen Lebenswelt hörbar zu machen.

Darum erhalten alle Besucher unserer Internetseite auf der Startseite die aktuelle Tageslosung und können mit ein paar wenigen Mausclicks interessante Dokumente downloaden. Die facebook-Gruppe unserer Gemeinde wird aktiv über Neuigkeiten informiert und erhält zum Beispiel die Präsente, die wir am Ende der Gottesdienste den Gästen mitgeben, als Bild via Internet exklusiv nach Hause. Wer zur facebook-Gruppe dazustoßen will, melde sich an bei: EmK-Erlöserkirche München - UMC-Erlöserkirche Munich.

Aktualisierung aller Personendaten

Es ist uns ein großes Anliegen, dass in Zukunft alle Angehörigen und Freunde unserer Gemeinde gut mit wichtigen Informationen erreicht werden können. Dazu ist es notwendig, dass unsere Personendaten auf dem neuesten Stand sind. Änderungen in Adressen, Telefonnummern, sowie Mobilkontakte und Mail-Adressen sollten daher stets auch an das Gemeindebüro weitergegeben werden. In den kommenden Wochen liegen Listen mit den vorhandenen Personendaten aus. Wir bitten jeden dringend, seine Daten und die seiner Angehörigen zu kontrollieren und gegebenenfalls Änderungen in die ausliegenden Karten einzutragen. Gruppenmitglieder werden gebeten, diese Information weiterzusagen.

Helga Martini

Information an die Bereichsleiter/innen

Am Anfang der Sommerferien wird wieder der Mitarbeiterrundbrief verschickt. Er enthält wichtige Informationen für die Gruppenleiter und wir bitten, die Inhalte in den nächsten Teambesprechungen und Gruppenstunden zum Thema zu machen.

Wie in jedem Jahr enthält der Sommer-Mitarbeiterrundbrief einen Rückmeldebogen mit der Bitte um Verbesserungsvorschläge, Nennung von Terminen für die Jahresplanung und Fragen zur Auswertung der Arbeit im vergangenen Gemeindegemeinschaftsjahr.

Die nächste Besprechung der AG Christliche Erziehung mit Jahresplanung 2011 ist am Donnerstag, 11. November um 19.30 Uhr in der Christuskirche in Pasing.

Urlaub Pastor Burkhardt

Pastor Burkhardt ist von 10.8. – 6.9. in Urlaub. Die Vertretung für unaufschiebbare Angelegenheiten hat von 10. – 15. 8 Pastor Reiner Kanzleiter aus München (Telefon: 089/260 266 99) und von 16.8. – 6.9. Pastor Alfred Mignon aus Otterfing (Telefon: 08024/998204).

Frauenfreizeit 2011 ... Rückblick



● wir waren dabei ..

„Wir waren 19 Frauen, die ein erlebnisreiches Wochenende miteinander verbracht haben. Wieder war die Frauenfreizeit im Thalhäusl sehr schön. Das von Anneliese und Franziska Striewski liebevoll bereitete Essen hat (wie nicht anders zu erwarten) hervorragend geschmeckt. Das Wetter mit viel Sonnenschein hat genauso zur guten Laune beigetragen wie die freundschaftlichen und lustigen Gespräche und unsere Aktivitäten wie Wandern, Wohlfühlmassage und so weiter.

Auf der diesjährigen Freizeit hat mich persönlich stark berührt, dass wir mit Maria Czerwonka eine Referentin hatten, die durch ihre persönliche und erzählende Bibelauslegung jede von uns tief im Inneren angesprochen hat. Dies hat sich für mich am offensichtlichsten am Sonntagvormittag gezeigt. Wir haben erlebt, was es bedeutet, in Gottes liebevoller Gegenwart einander zu begegnen. Gott hat Maria Czerwonka als Werkzeug genutzt, um uns zu berühren und anzurühren.

Für mich wurde der Abschluss der Freizeit dadurch so richtig rund, weil wir Maria nach Hause gefahren haben und ich somit ihr Zuhause und ihren Mann noch kennengelernt habe.“

Christiane Müller-Sehn

„Unsere Referentin Maria ist einer der Menschen, die die Gabe haben, direkt in die Seele zu schauen. Die Worte, die sie mir am Schluss bei der Segnung sagte, haben in meiner Seele einen Stein ins Rollen gebracht, der nicht mehr aufzuhalten ist und den ich auch nicht aufhalten will, weil er mich näher zu Gott bringen wird.“

Ramona Ocak

„Auf der Frauenfreizeit habe ich mich richtig wohl gefühlt und wurde mit sehr leckerem Essen überaus verwöhnt. Es tat gut, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Ziemlich viel konnte ich für mich mit nach Hause nehmen. Vielen herzlichen Dank an alle Organisatoren. Unser Frauenwochenende war für mich ein Spiegel für die gesamte Gemeindegemeinschaft: jeder trägt dazu bei, dass alles „Hand in Hand“ läuft, und GOTT ist dabei mitten unter uns.“

Sonja Schambach

Offener Himmel 2011

(Impressionen auf Seite 19)

„Was ist denn hier los?“, hörte ich neugierige und erstaunte Besucher des Olympiaparks sagen, denn aus über hundertfünfzig Kinderkehlen ertönte das Lied „Jesus, Dir kann ich vertrauen, auf Dich kann ich mich verlassen“. Die großen Zelte, Charly, die sprechende Handpuppe, der lustige Clown Luigi, die mitreißende Musik und über 200 begeisterte Kinder waren auch in diesem Jahr ein Blickfang auf dem Olympiagelände. Wieder hatten viele fleißige Helferinnen und Helfer zwei Zelte der Emk-Zeltmission für das Kinderprogramm beim „Offenen Himmel 2011“ der „Evangelischen Allianz München“ aufgebaut.

In dem einen Zelt trafen sich ca. 55 Kindergartenkinder mit Begleitperson und vielen engagierten Betreuern. Die wunderschöne Himmels-Dekoration im Zelt stimmte gleich in das Thema ein: „Du bist einmalig und Gott hat Dich gemacht“. Von Charly, der sprechenden Handpuppe begleitet, erlebten die Kinder eine kreative und schöne Zeit beim Singen, Basteln und Erzählen über Gott. Sogar für eine bleibende Erinnerung an diesen Sonntagvormittag hatte das Vorbereitungsteam (Sandra Burkhardt, Doro Lokner und Sabine Peter) gesorgt: Jedes Kind durfte seine selbstgebastelte Kette mit Glitzerstein und ein Proviantpäckchen mit nach Hause nehmen. Bei den Schulkindern war das Zelt mit bunten Luftballons geschmückt und in großen Buchstaben war der Spruch dekoriert:



Dass diese Aussage in den Lebensalltag der Kinder hineinwirkt, war dem Vorbereitungsteam (Ruth Duppel und Evelyn Striewski) sehr wichtig. In den Liedern der Musikband, den Theaterstücken und der Moderation hörten und sangen die Kinder, dass GOTT immer bei uns ist und uns treu begleitet. Mit einem selbstverfassten Brief konnten sich die Kinder an Gott wenden und ganz konkret ihm ihre Sorgen, Ängste und ihren Kummer schreiben. Das Angebot, dass für ihre Anliegen gebetet wird, nahmen viele Kinder wahr und vertrauten uns ihre Briefe an.

Als das Zelt-Aufbauteam (eine bunt zusammen gewürfelte Gruppe aus der Gemeinde und Helfer aus anderen Gemeinden der Evangelischen Allianz) sich am Samstag zum Start der Aktion traf, begrüßte uns Pastor Friedemann Burkhardt mit den Worten: „Ist das nicht verrückt, so einen Aufwand zu betreiben für 1,5 Stunden?“. Doch sein Satz war noch nicht zu Ende: „Ja, es mag verrückt erscheinen, doch wenn dadurch Kinder wichtige Wegweisung für ihr Leben bekommen und Gottes große Liebe erfahren, dann ist es all' die Mühe und Arbeit wert!“

Im Rückblick können wir dankbar sagen, es war die Mühe wert und Gott war mit seinem Segen gegenwärtig. Nicht nur die Kinder haben wieder neu Mut fassen können und Gottes Liebe erlebt. Auch wir Mitarbeitenden (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) spürten bei all' unseren ganz unterschiedlichen Aufgaben an diesen Tagen Gottes liebevolle Begleitung und Führung.

Evelyn Striewski

Scoutwanderung am 9./10. Juli

Am Samstag, den 9. Juli 2011 trafen wir uns um 9 Uhr in der Enhuberstrasse und machten uns mit der U-Bahn und Bayerischen Oberlandbahn auf den Weg nach Holzkirchen. Von dort navigierten wir mit Karte und Kompass zum Waldrand und dann querfeldein in den Teufelsgraben. Nachdem wir uns den Weg durch ein Wäldchen und über Pfüzen mit Olmen gebahnt hatten, machten wir uns an den Aufstieg aus der Schlucht. Nach einer weiteren Stunde gelangten wir zum Waldrand, wo wir eine große Rast und ein Fußballturnier veranstalteten. Danach ging es weiter zu unserem Lagerplatz und wir schlugen die Zelte auf. Weil das Wetter so gut war, konnten wir noch lange Fußball spielen oder mit Pfeil und Bogen schießen. Doch gegen 10 Uhr abends bahnte sich ein Gewitter an und so gingen wir schleunigst in unsere Zelte. Es rumpelte dann auch recht ordentlich. Am Morgen standen wir früh auf, um wieder rechtzeitig zum Gottesdienst zurück zu sein. Es war ein sehr schönes Wochenende!

Ruben Burkhardt

Neustart von Let's danceF



● danceF 2010

Hallo Mädels! Unsere Mädchen-Tanzgruppe Let's danceF startet nach den Sommerferien neu. **Neu** ist, dass es einen regelmäßigen Termin gibt, nämlich: Wir treffen uns jeden Monat an einem Samstag von 10 – ca. 13 Uhr, meist parallel zum Stammtreff der WesleyScouts.

Eingeladen sind alle Mädchen ab 12 Jahren. Das erste Treffen findet statt am Samstag, 10. September. Die weiteren Termine für das Schuljahr sind in 2011: 22.10., 12.11., 10.12. und in 2012: 14.1., 11.2., 10.3., 20.4., 12.5., 16.6., 7.7.

Wenn ihr Fragen habt oder Infos braucht, wie immer bei Anne Hartling: 0176 / 21949599.

Anne Hartling

Gemeindetermine

August - September 2011



ekm • Erlöserkirche München

NEUE SCHRITTE WAGEN
STEPS
ABBRUCH
AUFBRUCH
DURCHBRUCH

Fünf Glaubensschritte mit Petrus wagen

Predigtreihe zum Beginn des Gemeindegemeinschaftsjahrs 2011/12

Sonntag, 11. September, 10 Uhr: *Glaubensentwicklung zulassen*
Predigt über Lukas 22,31-34

Sonntag, 18. September, 10 Uhr: *Demut lernen*
Predigt über Matthäus 20,20-29

Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr: *Kleinglaube überwinden*
Predigt über Matthäus 14,22-33

Sonntag, 9. Oktober, 10 Uhr: *Kreuz tragen*
Predigt über Johannes 18,10-11

Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr: *Glaube bekennen*
Predigt über Markus 14,66-72

	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35
SO		7 10 Uhr Gottesdienst Abendmahl (Burkhardt)	14 10 Uhr Gottesdienst (Litzkendorf)	21 10 Uhr Gottesdienst (Henninger)	28 10 Uhr Gottesdienst (Litzkendorf)
MO	1	8	15 <i>Maria Himmelfahrt</i>	22	29
DIE	2	9	16	23	30
MI	3 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 23	10	17	24	31
DO	4	11	18	25	1
FR	5 	12	19	26	2
SA	6 bis 15 Uhr Zeltlager	13	20	27	3

	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40
SO	4 10 Uhr Gottesdienst (K. Täuber)	11 10 Uhr Gottesdienst (Burkhardt)	18 10 Uhr Gottesdienst (Burkhardt)	25 10 Uhr Gottesdienst (J. Friedrich) Gemeinde- freizeit	2 10 Uhr Festlicher Gottesdienst zum Ernte- dankfest
MO	5	12	19	26	3 <i>Tag der Deutschen Einheit</i>
DIE	6	13	20	27	4
MI	7	14 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 24	21 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 25	28 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 26	5 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 27
DO	8	15	22 19.00 Uhr Pasing BK-Klausur- abend	29	6
FR	9 <i>Redaktionsschluss- Gemeindebrief!</i>	16	23 18.00 Uhr Gemeinde- freizeit	30	7 ab 16 Uhr Kinderkleider- basar Aufbau/ Annahme
SA	10	17 10.00 Uhr Kirchlicher Unterricht	24 Gemeinde- freizeit	1. Oktober	8 10-13 Uhr Kinderkleider- basar

anschl.
Gemeinde-
Mittagessen



Regelmäßige Termine, Gruppen und Kreise

Gemeinde Erlöserkirche München, Enhuberstr. 10			
Gottesdienst (Abendmahl 1.So)	So	10.00	089 / 54 320 864
Gebetstreff	So	9.00	089 / 311 76 17
Mittagsgebet	Do	12.00	089 / 54 320 864
Wochenschlussgebet	Fr	12.00	089 / 54 320 864
Lob- und Anbetungsgottesdienst	Sa alle 3 Mon.	18.00	089 / 54 320 864
Veranstaltungen für Kinder und junge Leute			
Spielstraße (KiGo)	So	9.30	089 / 155 999
Abenteuerland (KiGo)	So	10.00	089 / 155 999
Eltern-Kind-Treff	Mo	9.15	089 / 14 01 360
Taekwondo-Kurs	Mo	17.00	089 / 35 744 837
Kreis j. Erwachsener/Studierende	Mi	19:30	089 / 54 035 940
Taekwondo-Kurs	Do	17.00	089 / 35 744 837
Mädchen-Jungschar	Fr	17.00	08141 / 9 10 70
WesleyScouts: Sippentreff	Fr	17.00	08139 / 99 67 61
youthF (Jugend)	Fr	19:30	089 / 82 071 013
Kirchlicher Unterricht	Sa mtl	10.00	089 / 81 306 554
WesleyScouts: Stammtreff	Sa mtl	10.00	08139 / 99 67 61
Jugend-Bibelgespräch	So	12.00	089 / 12 090 091
Kirchenmusik			
Posaunenchor	Di	18:30	089 / 155 999
Jungbläser	Fr	18:30	089 / 61 199 214
Gemischter Chor	Di	20.00	089 / 89 224 281
Praiseband	n.V.		089 / 82 071 013
Organisten & andere Instrumente	n.V.		089 / 90 199 037
Gemeindeveranstaltungen Christuskirche Pasing; Irmonherstr.11			
Gemeinschaftsnachmittag	Do mtl	14:30	089 / 54 320 864
Diakoniewerk Martha-Maria, München Solln			
Krankenhaus Gottesdienst	So	19:30	089 / 72 76-504
Seniorenzentrum	Do	15:00	089 / 72 76-504
Weitere Treffpunkte in München und Umgebung			
Hauskreis Lochhausen	Mo (1. u. 3.)	19:30	089 / 86 41 907
Hauskreis Allach („Senfkörner“)	Mo	19:45	089 / 12 090 091
Hausgebetskreis	Di (14tägig)	9:00	089 / 30 778 708
Hauskreis für Studierende & j. Erw.	Mi	19:30	089 / 54 035 940
Hauskreis Haar	Mi (1. u. 3.)	20:00	089 / 61 199 214
Hauskreis Oberschleißheim	Mi (1. u. 3.)	20:00	089 / 14 01 360
Hauskreis Maxvorstadt	Mi (14tägig)	19:30	089 / 54 320 864
Chinesische Gemeinde (zu Gast)			
Gottesdienst	So	14:00	089 / 54 320 864
Bibelstunde	Fr	19:00	089 / 54 320 864

Rückblick aus der Bezirks-Frauenkreisarbeit 1984 – 2011

Aus der Gemeindechronik von 1984 – 1996 ist unter dem Datum vom 30. November 1985 folgender Eintrag von Pastor Werner Hoffmann entnommen: „Nach der Gründung eines Bezirksfrauenkreises, der in Pasing zusammen kommt und von Waltraud Hoffmann geleitet wird, findet der erste Missionsbasar statt. Trotz der Reserviertheit einiger (männlicher) Gemeindeglieder, die Frauen nicht in leitenden Funktionen in der Gemeinde sehen wollen, findet der Basar regen Zuspruch seitens der Gemeindeglieder und einiger Nachbarn. Der Frauenkreis erweist sich als hilfreiche Seelsorge- und Aktionsgruppe innerhalb der Gemeinde. Die Anliegen der Weltmission kommen besser ins Blickfeld.“



● Frauenkreis in den Anfängen

Am 9. Mai 1985 sind wir zum ersten Mal als Frauenkreis in der Christuskirche in Pasing zusammen gekommen. Der Frauenkreis hat dann in der Regel 2 mal im Monat mit einem vielseitigen Programm stattgefunden und die jeweils eingelegte Kollekte und Spenden war

für die Weltmission unserer Kirche bestimmt. Die Vorbereitungen für den jährlichen Advents-Missions-Basar in Pasing waren durch den großen Einsatz an Zeit und großer Freude, sowie den Gaben Einzelner geprägt. Es wurde genäht, gestickt, gestrickt, gebacken und Adventskränze- und Gestecke aus gesammelten Wurzeln u.v.m. hergestellt. Das Angebot war so reichhaltig, dass es den gesamten Eingangsbereich mit offener Trennwand in Pasing in Anspruch nahm. Der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal war geprägt durch einen Bericht der jeweils eingeladenen Missionarin über die Arbeit auf der Missionsstation. Das Anliegen des Frauenkreises ist bis heute:

- Gemeinschaft zu haben - miteinander im Gespräch zu sein - bei Kaffee und Kuchen
- mit der Bibel zu arbeiten - Gebetsanliegen aufnehmen - aktuelle Themen aufgreifen -
- Anteil zu nehmen am Ergehen unserer Missionsleute.

Im Juni 1996 hatten wir Waltraud Hoffmann, auf Grund einer neuen Dienstzuweisung unseres Pastors Werner Hoffmann, im Frauenkreis mit herzlichem Dank verabschiedet. Eine neue Herausforderung und Aufgabe in der Gemeinde war für mich: die Anfrage und Beauftragung durch Pastor Werner Hoffmann, die Leitung des Frauenkreises zu übernehmen. Am 27. Juni 1996 habe ich zusammen im Team mit Esther Täuber, Ruth Kuhnke und Irene Mulert den Frauenkreis

mit vielfältigen Themen und in froher Gemeinschaft weitergeführt. Inzwischen sind genau 15 Jahre vergangen und eine Verjüngung des Frauenkreises war nicht in Sicht. In den letzten Jahren stand mir dann Judith Weinmann durch ihre aktive Mitarbeit hilfreich zur Seite. Der Ortswechsel Einzelner und krankheitsbedingt ist unsere Gruppe immer kleiner geworden. Für mich war es im vergangenen Jahr ein großes Gebetsanliegen wie es mit dem Frauenkreis weiter gehen soll und wir eine gute und für alle befriedigende Lösung finden können. Bei der Einladung zur Geburtstagsfeier bei Christa Korthals war ganz spontan während des Gesprächs eine Lösung unserer Situation vor uns.

Danke Herr!

Nun haben wir den Frauenkreis in der Gemeinde offiziell beendet. Wir werden aber unsere Gemeinschaft untereinander im privaten Bereich weiter pflegen.

Wenn etwas Vorhandenes zu Ende geht, kann Neues entstehen. So werden wir uns in den neu entstehenden „Gemeinschaftsnachmittag“ einreihen, wo Jung und Alt, Mann und Frau in froher Gemeinschaft zusammen kommen werden.

Anneliese Striewski



● Frauenkreis 2010

Pastor Winfried Bolay beginnt in Martha-Maria

Pastor Winfried Bolay wird die gegenwärtig vakante Stelle des Pastors im Diakoniewerk Martha-Maria München ab Oktober für eine Übergangszeit übernehmen und dazu in der Regel eine halbe Woche in München sein. Er ist bei der letzten Konferenz in den Ruhestand verabschiedet worden und lebt in Halle, wo seine Frau, Pastorin Sabine Schober, als Krankenhauseelsorgerin in Martha-Maria Halle arbeitet. Wir wünschen ihm einen guten Anfang in Solln und Gottes Segen.



● Winfried Bolay

Jubiläum „20 Jahre Gemeindeparkerschaft München-Dombóvár“

Am 31. Oktober feiert die Gemeindeparkerschaft München-Dombóvár ihren 20. Geburtstag. Denn vom 31. Oktober bis 3. November 1991 fand das erste Treffen einer Delegation des Münchner EmK-Bezirks Enhuberstraße (heute: Erlöserkirche) mit dem EmK-Bezirk Dombóvár. Seither ist die Verbindung lebendig.

Anlässlich dieses Jubiläums reiste eine dreißigköpfige Gruppe aus München über Pflingsten 2011 zu einem Jubiläumstreffen nach Ungarn.

Dieses Treffen war Anlass für einen Artikel, den einer der Jugendlichen im Anschluss an die Fahrt schrieb: Zum zwanzigsten mal jährt sich dieses Jahr unsere Gemeinde-Partnerschaft zu Dombóvár. Nun wollen wir auf diese Jahre zurückblicken.



● Gemeinschaftsfoto

Im Laufe der Zeit entwickelte sich die am Anfang kaum bekannte und auf eine kleine Gruppe begrenzte Partnerschaft zu einem richtigen Gemeinde-Projekt. Während in den Jahren von 1992/93 nur eine Gruppe von 7 Gemeindegliedern nach Ungarn reisten sind es diese Jahr 30 gewesen. Durch die gegenseitigen Besuche der Gemeinden entstand eine starke Gemeinschaft zu den ungarischen Brüdern und Schwestern und wir durften erleben, wie diese Gemeinschaft vieles verändert hat.

1993 entschied sich unsere Gemeinde ein Jahr lang mit einer monatlichen Spende von 500 DM die Gemeindearbeit in Ungarn zu unterstützen, die bereits 1995 so gut lief, dass wir beschlossen, die Gemeinde weiterhin monatlich zu unterstützen. Auch der Pastorenwechsel, in Ungarn im Jahr 1999, schadete der Gemeinde-Partnerschaft nicht und so konnten wir uns auch im Januar 2001 über eine Ungarnreise freuen. Im Jahr 2007 beschloss der Arbeitskreis „Gemeinde-Partnerschaft Dombóvár“ neben der Flüchtlingsarbeit auch die Gemeinde-Partnerschaft zu einem zentralen Punkt unserer Gemeinde zu machen.

So können wir nun auf eine gute und erfolgreiche Zeit zurückblicken, die von vielen wunderbaren Besuchen und Fahrten geprägt war. Außerdem wollen wir weiterhin für eine gute Zukunft in Ungarn arbeiten.

Maximilian Ellinger



Hallo Kinder!

Endlich Sommerferien! Juhu!
Nach dem Zeltlager fliegen wir
mit unseren Eltern in den Urlaub.

Zum ersten Mal in unserem Leben fliegen
– uah – da ist uns schon etwas mulmig.
Ruth Duppel aus unserer Gemeinde ist
Flugbegleiterin. Wir haben sie gefragt,
wie das so abläuft und ob man da
oben Gott besonders nah ist.

Elli+Kalle: Hallo Ruth, wir kennen dich ja als Mitarbeiterin aus dem Kindergottesdienst. Aber du hast auch einen ganz spannenden Beruf: „Purser“. Was ist das?

Ruth: Purser ist die ranghöchste Flugbegleiterin einer Kabinenbesatzung im Flugzeug. Ich habe stets Kontakt zum Pilot im Cockpit und spreche über Funk mit dem Bodenpersonal. Außerdem Sorge ich dafür, dass jeder Passagier Essen und Trinken bekommt, beantworte Fragen und kann im Notfall auch medizinisch Hilfe leisten.

Elli+Kalle: Werden Kinder an Bord besonders behandelt?

Ruth: Ja, sie bekommen kleine Geschenke, etwas zum Spielen und dürfen mich mit Vornamen ansprechen.

Elli+Kalle: Man sagt ja, dass Gott im Himmel sei. Fühlt man sich darum im Flugzeug, hoch über den Wolken Gott besonders nah?

Ruth: Nein, Gott ist überall. Und ich fühle mich von seinen Engeln beschützt, egal ob ich am Boden, über den Wolken oder in einem ganz fernen Land bin.

Elli+Kalle: Wissen deine Arbeitskollegen, dass du Christ bist?

Ruth: Ja, einige wissen es und auf so einem Flug kommt man leicht ins Gespräch. Wenn sie mich zum Beispiel nach meinem Sternzeichen fragen, sage ich, dass ich daran nicht glaube – sondern, dass ich an Gott und Jesus glaube – das war schon oft ein guter Einstieg in ein



● Ruth

Gespräch über den Glauben.

Elli+Kalle: Vielen Dank für das interessante Gespräch. Jetzt freuen wir uns aufs Fliegen!

Rätsel:

Sechs Ländernamen sind in diesem Text versteckt. Findest du sie?



Flugkapitän Frank Öster reicht seiner Kollegin Eleonor Schott die Checkliste und lässt sich auf seinem Cockpit-Sessel nieder: „Landeerlaubnis erteilt!“, knackt es aus dem Lautsprecher. Während Eleonor wegen des nahenden Starts weiter alle Schalter und Anzeigen im Cockpit kontrolliert, lenkt Frank die Maschine auf die Startbahn. „Frank, reichst du mir bitte die Passagierliste?“, bittet Eleonor, weil sie mit einer Lautsprecherdurchsage die Fluggäste informieren möchte. „Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder! Ich begrüße Sie herzlich an Bord und wünsche Ihnen einen guten Flug. In wenigen Minuten starten wir. Bitte schnallen Sie sich an und folgen Sie den Anweisungen des Flugpersonals. Ich bin die Co-Pilotin und mein Name ist Eleonor Schott. Landeerlaubnis wurde uns bereits erteilt. Wir landen voraussichtlich gegen 13:30 Uhr in London.“

Gewinnspiel:

Wer einen kleinen Preis gewinnen möchte, schreibt so viele Ländernamen, wie er im Text gefunden hat, auf eine Postkarte dazu seinen Vor- und Nachnamen und steckt sie bis zum 19.09.2011 in der Kirche in das Fach von Salome Huster.



Mega-
spannende
Sommerferien und
viel Erholung
wünschen euch
Elli und Kalle

Herzliche Anteilnahme ...

... den Angehörigen von Lilo Täuber, die am 1. 7.2011 im Alter von 69 Jahren in die himmlische Heimat abberufen wurde.



● Lilo, Juli 2010

Lilo Täuber, geborene Eilers, wurde am 22.1.1942 in der Nähe von Oldenburg geboren, wo sie trotz Kriegs- und Nachkriegszeit eine unbeschwertere Kindheit erlebte. Nach dem Schulabschluss besuchte sie zuerst die Haushaltungsschule, arbeitete dann ein Jahr auf dem Hof der Eltern, bevor sie eine kaufmännische Lehre begann.

Als Kind wurde sie geprägt von ihrer methodistischen Gemeinde Edewecht. Mit 16 Jahren entschied sie sich bei einer Evangelisation für ein Leben mit Gott, worauf sie begann, in ihrer Gemeinde in der Kinder-, Jugend- und Bläserarbeit mitzuwirken.

1963 lernte sie auf einer Freizeit der Münchner EmK-Jugend in den Stubaier Alpen Eberhard Täuber kennen. Sie entschloss sich beruflich nach München zu wechseln.

1968 heiratet sie Eberhard Täuber. Die ersten Ehejahre wohnten sie in der Nähe von Erlangen, weil Eberhard in Fürth Lehrer war. Dort wurden die Kinder Marc und Kerstin geboren. In der Gemeinde beteiligte sich Lilo am Aufbau einer Kindergottesdienstarbeit, sang und spielte mit Eberhard zusammen im Chor und in der Bläsergruppe.

1976 kehrten sie nach München zurück in ihre Gemeinde München-Enhüberstraße. Hier wurde als drittes Kind Christof geboren.

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Teilzeitkraft bei der Kreissparkasse und zuletzt mehr als 20 Jahre bei einer Softwarefirma arbeitete Lilo in der Gemeinde vor allem in den Bereichen Kindergottesdienst, Chor, Bläserarbeit, Gemeindeverwaltung, Frauenkreis und Putzdienst. 2002 brach die schwere Erkrankung aus. Nach erfolgreicher Operation und Nachbehandlung erklärten die Ärzte sie nach 5 Jahren für geheilt.

Aber Gottes Pläne und Wege waren andere: Nach langer zunehmender Leidenszeit, die Lilo mit bewunderungswürdiger Glaubenskraft ertrug, wurde sie jetzt von ihrem HERRN in die himmlische Heimat abberufen.

Bis zuletzt war sie sehr dankbar für das Mitgetragenwerden im Gebet, Besuche und viele Telefonanrufe.

Gemeindefreizeit 23.-25. September in Magnetsried

Das Gemeindefreizeitwochenende ist eine einzigartige Möglichkeit, Menschen aus der Gemeinde kennen zu lernen, Beziehungen zu vertiefen oder aufzufrischen. Der CVJM-Hof in Magnetsried bietet dafür ideale Voraussetzungen! Das Erdgeschoss ist speziell für Rollstuhlfahrer ausgebaut. Und sogar Hunde können mitgebracht werden.

Neben Geselligkeit, Gemeinschaft, Spiel und Spaß bietet das Gemeindefreizeitwochenende geistliche Anstöße durch Taizé-Andachten, Themeneinheiten und Bibelgesprächsgruppen.

Wir freuen uns, dass wir heuer die Gemeindefreizeit in allen Preisgruppen etwa 30 % billiger anbieten können. Wie immer übernimmt die Kosten ab dem 2. Kind die Gemeinde.

Natürlich gibt es auch wieder ein tolles Programm für Kinder und Teenies, das Stefan Litzkendorf leiten wird.

Und nun: Herzliche Einladung zum Gemeindefreizeitwochenende! Wir freuen uns auf eine richtig große Gruppe – einfach weil es schön ist, beieinander zu sein.

Anmeldungen liegen diesem Gemeindebrief bei.

Promiseland Kongress in Stuttgart

Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern sind eingeladen zum Promiseland Kongress: Termin: Fr 21. / Sa 22. Oktober; Tagungsort: Stuttgart. Infos und Anmeldung bei Evelyn Striewski.

Gemeinde-Kongress in der EmK-Lankwitz

Unter dem Motto „Leben in Gottes Qualität“ findet der Kongress der Arbeitsgemeinschaft Geistliche Gemeindeerneuerung von 28.-30. Oktober in Berlin statt. Eine Gruppe der Gemeinde nimmt teil. Einzelne Plätze sind noch frei. Bitte im Gemeindebüro melden.

Freizeiten und Fahrten 2011 im Überblick

- 31.7.-7.8. Sommerzeltlager
WesleyScouts/Jungchar
- 23.9.-25.9. Gemeindefreizeit
- 21./22.10. Promiseland-Kongress in
Stuttgart (KiGo)
- 28.-30.10. Kongress Arbeitsgemeinschaft
Geistliche Gemeindeerneuerung
EmK-Berlin-Lankwitz

Herzliche Glück- und Segenswünsche ...

.. zum Umzug:

Patrick Seyfang zieht studienhalber nach Herrenberg.

.. zur Taufe:

Am 21. August wird Lena Marie Göggerle, Tochter von Verena und Thomas Göggerle in der EmK in Geißlingen getauft.

.. zur Aufnahme:

Lutz Christoph als Kirchenangehöriger
Sonja Biecker als Kirchenangehörige
Lars Lünebach als Kirchenglied
Myo Naing als Kirchenglied
Sonja Schambach als Kirchenglied

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.

(Psalm 119,105)

KONTAKTE

Pastor Dr. Friedemann Burkhardt, Tel. 089-54 320-864, Fax-865
Mobilfunk: 0176-83 10 76 07
e-mail: pastor@erloeserkirchemuenchen.de

Evelyn Striewski, Leitungsassistentin im Kindergottesdienst,
Tel. 089-52 18 89
e-mail: kindergottesdienst@erloeserkirchemuenchen.de
Präsenzzeit im Gemeindebüro: Die. u. Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

Gemeindebüro:

Helga Martini, e-mail: Gemeindebuero@erloeserkirchemuenchen.de
Bürozeiten in der Regel: Dienstag bis Freitag 9.00 -13.00 Uhr
Enhuderstraße 10, 80333 München, Tel. 089-54 320-864, Fax -865
Homepage: www.erloeserkirchemuenchen.de

Kassenverwaltung:

Gerhard Seyfang, Tel. 089-315 35 31
e-mail: bezirkskasse@erloeserkirchemuenchen.de

Kirchen und Gemeindehäuser:

Erlöserkirche, Enhuderstraße 10, 80333 München
Hausmeisterin Erlöserkirche:
Esmat Mahmoodi, (Stellv. Ramin Mahmoodi), Tel. 089-35 74 48 37
(Mobilfunk: 0162-357 75 70), e-mail: ramin.mahmoodi@yahoo.de

Christuskirche Pasing, Irmonherstraße 11, 81241 München
Hausmeisterin Christuskirche: Birgit Hofheinz
Tel. 089-82 07 10 13, Mobilfunk: 0176-643 327 10

Seniorenzentrum und Krankenhaus Martha-Maria, München-Solln
N.N., Wolfratshauer Straße 101, 81479 München
Tel. 089-72 76-504

Gemeindevertreter:

Peter Martini, Dorfangerweg 80, 85774 Unterföhring
Tel. 089-9 58 19 69, Fax 99 57 97 34, e-mail: peter.martini@emk.de

IMPRESSUM

Herausgeber dieses Gemeindebriefes:

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk München-Erlöserkirche,
Enhuderstraße 10, 80333 München.
Ausgabe: Jahrgang 2011, Nr. 52. Erscheinen: jeden 2.Monat
Redaktionsleitung: Friedemann Burkhardt
Textauswahl Seite 24: Horst Striewski
Redaktion, Layout, Bilder: Yvonne Badstübner
e-mail: redaktion@erloeserkirchemuenchen.de
Versand: Katrin Heinzmann
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 9.9.2011
Nächste Ausgabe erscheint am 2.10.2011

BANKVERBINDUNG des Gemeindebezirks München-Erlöserkirche

Postbank München, Konto-Nr. 210 630-809, BLZ 700 100 80

EXTRA - BauSpendenkonto-EmK Erlöserkirche München

Postbank München, Konto-Nr. 286 945 808, BLZ 700 100 80

Verwendung: „Bauspende Gemeindezentrum“



Kinder beim Abbruchfest



kleine ungarisch - deutsche Freunde



Kleider kommen in Ungarn an



Besuch in Dombóvár



Charly



Elter-Kinder-Treff auf Ausflug



Clown Luigi



Offener Himmel 2010 - Allianzkindergottesdienst im Olympiapark



Maiwanderung im Juni

